Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 4. März 2005, 18 Uhr

– ZUM GEDENKEN AN JOHANNES RICHTER –
(* 4. März 1933, Grünhain; † 6. Mai 2004, Leipzig; Superintendent an der Thomaskirche 1976–1998)

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Du heilige Brunst, süßer Trost

Choral für vierstimmigen Chor
aus der Motette BWV 226 »Der Geist hilft unser Schwachheit auf«

Du heilige Brunst, süßer Trost, · nun hilf uns, fröhlich und getrost
in deinem Dienst beständig bleiben, · die Trübsal uns nicht abtreiben.
O Herr, durch dein Kraft uns bereit · und stärk des Fleisches Blödigkeit,
daß wir hie ritterlich ringen, · durch Tod und Leben zu dir dringen.
Halleluja, halleluja.

Martin Luther 1524

Johann Christoph Bach

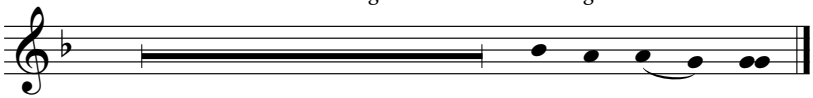
(* 8.12.1642, Arnstadt; † 31.3.1703, Eisenach)

Aria und Variationen a-Moll

für Orgel

Ingressus
(Eingang)

Kantor:	Herr, höre meine Stimme	wenn ich ru - fe;
Gemeinde:	sei mir gnädig	und er - hö - re mich.
Kantor:	Eile, Gott, mich	zu er - ret - ten,
Gemeinde:	Herr,	mir zu hel - fen.
Kantor:	Ehre sei dem Vater und	
	dem Sohne und dem	Hei - li - gen Gei - ste,
Gemeinde:	wie es war im Anfang, jetzt und	
	immerdar und von Ewigkeit zu	E - wig - keit. A - men.



Gemeinde: Lob sei dir, Herr, du König der ewi - gen Herr - lich - keit.

Psalmodie
(Psalmgebet)

Günter Neubert

(* 11.3.1936, Crimmitschau)

Ach, Herr, strafe mich nicht

für vier- bis sechsstimmigen Chor aus »5 Psalmen-Motetten« (2000)

Ach Herr, strafe mich nicht in deinem Zorn
und züchtige mich nicht in deinem Grimm!
Herr, sei mir gnädig, denn ich bin schwach.
Heile mich, Herr, denn meine Gebeine sind erschrocken
und meine Seele ist sehr erschrocken.
Auch du, Herr, wie lange!
Wende dich, Herr, und errette meine Seele!
Hilf mir um deiner Güte willen!

Psalm 6:2–5

Lektion
(Lesung)

Jürgen Golle

(* 4.11.1942, Zwickau)

Ach, wollt ihr nun schlafen und ruhen?

Zwei Motetten zur Passionszeit für vier- bis sechsstimmigen Chor (2002)
– Dem Thomanerchor und dem Thomaskantor gewidmet – URAUFFÜHRUNG –

1. Da kam Jesus mit ihnen zu einem Garten, der hieß Gethsemane, und sprach zu seinen Jüngern: Setzet euch hier, bis daß ich dorthin gehe und bete.
Und nahm zu sich Petrus und die zwei Söhne des Zebedäus und fing an zu trauern und zu zagen. Da sprach Jesus zu ihnen: Meine Seele ist betrübt bis an den Tod; bleibet hier und wachet mit mir. Und ging hin ein wenig, fiel nieder auf sein Angesicht und betete und sprach: Mein Vater, ist's möglich, so gehe dieser Kelch von mir; doch nicht wie ich will, sondern wie du willst! Und er kam zu seinen Jüngern und fand sie schlafend und sprach zu Petrus: Könnt ihr denn nicht eine Stunde mit mir wachen? Wachet und betet, daß ihr nicht in Anfechtung fallet! Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach. Zum andernmal ging er wieder hin, betete und sprach: Mein Vater, ist's nicht möglich, daß dieser Kelch von mir gehe, ich trinke ihn denn, so geschehe dein Wille. Und er kam und fand sie abermal schlafend, und ihre Augen waren voll Schlafs. Und er ließ sie und ging abermals hin und betete zum drittenmal und redete dieselben Worte: Mein Vater, ist's nicht möglich, daß dieser Kelch von mir gehe, ich trinke ihn denn, so geschehe dein Wille! Da kam er zu seinen Jüngern und sprach zu ihnen: Ach, wollt ihr nun schlafen und ruhen? Siehe, die Stunde ist hier, daß des Menschen Sohn in die Hände der Sünder überantwortet wird.

Matthäus 26:36–45

2. Fürwahr, er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre. Fürwahr, er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen.
Aber er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf daß wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

Jesaja 53:4–5

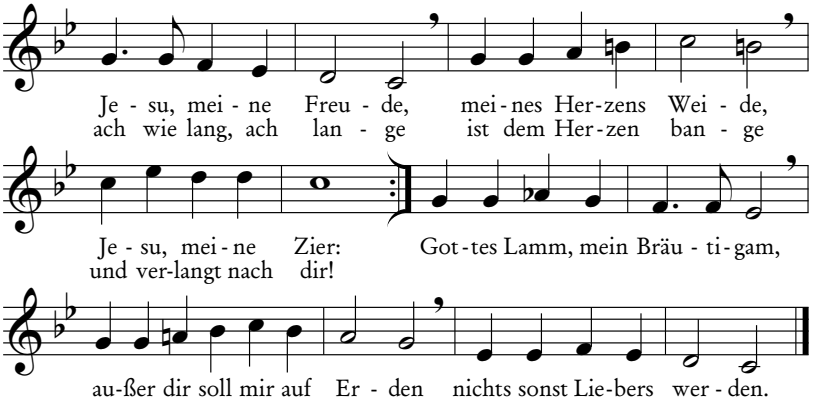
Ansprache

Pfarrer Christian Wolff

Hymnus
(Lied)

Gemeindelied »Jesu, meine Freude« EG 396

Melodie: Johann Crüger 1653

1. Gemeinde

2. Chor (Satz: J. S. Bach)
Unter deinem Schirmen
bin ich vor den Stürmen
aller Feinde frei.
Laß den Satan wettern,
laß die Welt erzittern,
mir steht Jesus bei.
Ob es jetzt gleich kracht und blitzt,
ob gleich Sünd und Hölle schrecken,
Jesus will mich decken.

3. Gemeinde
Trotz dem alten Drachen,
Trotz dem Todesrachen,
Trotz der Furcht dazu!
Tobe, Welt, und springe;
ich steh hier und singe
in gar sichrer Ruh.
Gottes Macht hält mich in acht,
Erd und Abgrund muß verstummen,
ob sie noch so brummen.

4. Chor
Weg mit allen Schätzen;
du bist mein Ergötzen,
Jesu, meine Lust.
Weg, ihr eitlen Ehren,
ich mag euch nicht hören,
bleibt mir unbewußt!
Elend, Not, Kreuz, Schmach und Tod
soll mich, ob ich viel muß leiden,
nicht von Jesus scheiden.

6. Gemeinde
Weicht, ihr Trauergeister,
denn mein Freudenmeister,
Jesus, tritt herein.
Denen, die Gott lieben,
muß auch ihr Betrüben
lauter Freude sein.
Duld ich schon hier Spott und Hohn,
dennoch bleibst du auch im Leide,
Jesu, meine Freude.

Johann Franck, 1653

Canticum
(Lobgesang)

Magnificat

Der Lobgesang der Maria (Soest 1532)

Antiphon
Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit. Amen.

Meine Seele erhebt den Herren, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes, denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskind, denn er hat große Ding an mir getan,

der da mächtig ist, und des Name heilig ist, und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.
Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößet die Gewaltigen vom Thron und erhebet die Niedrigen. Die Hungrigen füllet er mit Gütern und lässet die Reichen leer.
Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich. *Lukas 1:46–55*

Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Antiphon
Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit. Amen.

Oration
(Gebet)

Johann Sebastian Bach
Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit
BWV 371 für vierstimmigen Chor

Kyrie, · Gott Vater in Ewigkeit, · groß dein Barmherzigkeit,
aller Ding ein Schöpfer und Regierer: · eleison.

Christe, · aller Welt Trost, · uns Sünder allein hast erlöst.
O Jesu, Gottes Sohn, · unser Mittler bist in dem höchsten Thron,
zu dir schreien wir aus Herzensbegier: · eleison.

Kyrie, · Gott Heiliger Geist, · tröst, stärk uns im Glauben allermeist,
daß wir am letzten End · fröhlich abscheiden aus diesem Elend: · eleison.
Naumburg 1537/38 nach »Kyrie fons bonitatis« um 950

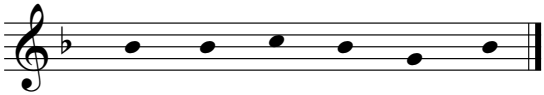
Johann Hermann Schein
(* 20.1.1586, Grünhain bei Annaberg; † 19.11.1630, Leipzig;
Thomaskantor 1616–1630)
Was betrübst du dich, meine Seele
Geistliches Madrigal für fünfstimmigen Chor aus dem »Israelsbrünnlein« (1623)

Was betrübst du dich, meine Seele und bist so unruhig in mir?
Harre auf Gott, denn ich werde ihm noch danken,
daß er meines Angesichtes Hilfe und mein Gott ist.
Psalm 42:12

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)

Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.
Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Johann Sebastian Bach
Jesu, meine Freude
Choralbearbeitung BWV 227/9 aus der gleichnamigen Motette
Bearbeitung für Orgel von Ullrich Böhme

Bitte lassen Sie den Chor durch den Mittelgang ausziehen.

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomanerchor Leipzig
Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Sonnabend, 5. März 2005, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Werke von G. Neubert, J. H. Schein, J. Golle und J. S. Bach
U. Böhme (Orgel) · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller

Sonntag Lätare, 6. März 2005, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Werke von G. Neubert, J. H. Schein, J. Golle und J. S. Bach
Thomanerchor Leipzig

Freitag, 11. März 2005, 18 Uhr
***Motette** in der Thomaskirche*
amici musicae, Leipzig · Leitung: Ron-Dirk Entleutner

Sonnabend, 12. März 2005, 15 Uhr
Motette und Kantate
Felix Mendelssohn Bartholdy: Der 42. Psalm »Wie der Hirsch schreit« op. 42
amici musicae, Chor & Orchester, Leipzig · Leitung: Ron-Dirk Entleutner

Die nächsten Motetten mit dem Thomanerchor finden am 18. und 19. März 2005 statt.

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Chorinformationen

THOMANERCHOR
LEIPZIG

forum thomanum

Das »Forum Thomanum« soll bis zum Jahr 2012 (800 Jahre Thomaskirche, Thomanerchor, Thomasschule) entstehen. Geplant ist ein international ausgerichtetes Bildungszentrum im Leipziger Bachstraßenviertel, das sich um den Thomanerchor und die Thomasschule gruppiert. In dieses Areal werden ein Kindergarten, eine Grundschule, ein internationales Begegnungszentrum sowie die Lutherkirche am Johannapark eingeschlossen. Die Kirche soll die Mitte des entstehenden Campus bilden und entsprechend ausgebaut werden, um als Gottesdienststätte, Schulaula, Konzert-, Theater- und Aufnahmeraum genutzt werden zu können.
Für dieses ehrgeizige Projekt wird dringend Unterstützung benötigt. Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum leipzig oder fördern Sie unsere Arbeit durch eine Spende: Konto 18 18 18 6 bei der Deutschen Bank AG Leipzig (BLZ: 860 700 24)
Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.forumthomanum.de oder Tel. 0341-215 78 67.

Am 25. und 26. Februar fand im Alumnat ein Symposium zum Thema »Musikpädagogik im Forum Thomanum« statt. Teilnehmer waren Stimmbildner, Instrumentallehrer, Erzieher und Nachwuchspädagogen des Thomanerchores, Lehrerinnen der Musikschule »Johann Sebastian Bach« und der Thomasschule, Kindergärtnerinnen sowie Dozenten der Hochschule für Musik und Theater. Thomaskantor Georg Christoph Biller erläuterte dem Auditorium die Grundideen des Forum Thomanum, die Architektin Gabriele Weis stellte die bauliche Konzeption des bis 2012 entstehenden Campus vor. Im Verlaufe des Symposiums hielten die beteiligten Pädagogen Vorträge zu verschiedenen Themen, u. a. über die musikalische Früherziehung. Verschiedene Arbeitsgruppen diskutierten über Konzeptionen der einzurichtenden Kindertagesstätte und über die Musikerziehung in der Grundschule. Am weitesten gediehen ist hierbei der Modellversuch im Kindergarten Hohe Straße, der bereits im kommenden Schuljahr in die Tat umgesetzt werden soll.
Am Freitagabend stellte Sebastian Jentschke vom Max-Planck-Institut eine neue Studie vor, die sich mit dem Einfluß der Musikausübung auf die sprachliche Entwicklung des Kindes befaßt. Einige Thomaner hatten im vergangenen Jahr als Probanden an den Tests teilgenommen.
Eine Mette in der Lutherkirche eröffnete das Programm am Samstag. Vorträge zu Stimmbildung, Instrumentalunterricht und Musiktheorie im Thomanerchor sowie an der Musik- und Thomasschule beleuchteten die Möglichkeiten, diese Unterrichtsressourcen in das Forum Thomanum einfließen zu lassen.
Mit einem Ausblick auf die bevorstehenden Aufgaben konnte Thomaskantor Georg Christoph Biller ein äußerst positives Resümee ziehen, wobei er besonders die großen Chancen für alle Beteiligten an der Mitgestaltung dieses zukunftsweisenden Bildungsmodells aufzeigte.

Herzliche Einladung
Am Sonnabend, dem 12. März, 11 Uhr kommt »Die kleine Aehrenleserinn« – Singspiel für Kinder – von Johann Adam Hiller **in der Hochschule für Musik & Theater (Grassistraße 8)** nochmals zur Aufführung (Regie: Frank-Harro Schorcht, Thomasschule). Unter der Leitung von Thomaskantor Georg Christoph Biller singen und spielen Schüler und Orchester der Thomasschule.
Erzählt wird die Geschichte der Halbwaise Emilie, einem wohlerzogenen Mädchen vom Lande, das vom Flurschützen Krums des Diebstahls bezichtigt wird. Durch den Beistand und die Solidarität der Dorfkinder widerfährt ihr Gerechtigkeit, und sie wird schließlich gemeinsam mit ihrer Mutter in die Familie des edlen Herrn von Mildenau aufgenommen.
Zu diesem Projekt der Thomasschule in Kooperation mit der HMT (veranstaltet vom Forum Thomanum e. V.) sind alle Interessenten bei freiem Eintritt herzlich eingeladen.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 1,– erworben werden.

Satz des Programmheftes: mvmc Martin Krämer Musikverlag, Leipzig

Motette und Kantate in der Thomaskirche

Sonnabend, den 5. März 2005, 15 Uhr

Johann Christoph Bach

(* 8.12.1642, Arnstadt; † 31.3.1703, Eisenach)

Aria und Variationen a-Moll

für Orgel

Günter Neubert

(* 11.3.1936, Crimmitschau)

Ach, Herr, strafe mich nicht

für vier- bis sechsstimmigen Chor aus »5 Psalmen-Motetten« (2000)

Ach Herr, strafe mich nicht in deinem Zorn
und züchtige mich nicht in deinem Grimm!
Herr, sei mir gnädig, denn ich bin schwach.
Heile mich, Herr, denn meine Gebeine sind erschrocken
und meine Seele ist sehr erschrocken.
Auch du, Herr, wie lange!
Wende dich, Herr, und errette meine Seele!
Hilf mir um deiner Güte willen!

Psalm 6:2–5

Johann Hermann Schein

(* 20.1.1586, Grünhain bei Annaberg; † 19.11.1630, Leipzig; Thomaskantor 1616–1630)

Was betrübst du dich, meine Seele

Geistliches Madrigal für fünfstimmigen Chor aus dem »Israelsbrünnlein« (1623)

Was betrübst du dich, meine Seele und bist so unruhig in mir?
Harre auf Gott, denn ich werde ihm noch danken,
daß er meines Angesichtes Hilfe und mein Gott ist.

Psalm 42:12

Jürgen Golle

(* 4.11.1942, Zwickau)

Ach, wollt ihr nun schlafen und ruhen?

Zwei Motetten zur Passionszeit für vier- bis sechsstimmigen Chor (2002)

– Dem Thomanerchor und dem Thomaskantor gewidmet – URAUFFÜHRUNG –

1. Da kam Jesus mit ihnen zu einem Garten, der hieß Gethsemane, und sprach zu seinen Jüngern: Setzet euch hier, bis daß ich dorthin gehe und bete.
Und nahm zu sich Petrus und die zwei Söhne des Zebedäus und fing an zu trauern und zu zagen.
Da sprach Jesus zu ihnen: Meine Seele ist betrübt bis an den Tod; bleibet hier und wachet mit mir.
Und ging hin ein wenig, fiel nieder auf sein Angesicht und betete und sprach: Mein Vater, ist's möglich, so gehe dieser Kelch von mir; doch nicht wie ich will, sondern wie du willst!
Und er kam zu seinen Jüngern und fand sie schlafend und sprach zu Petrus: Könnt ihr denn nicht eine Stunde mit mir wachen?
Wachet und betet, daß ihr nicht in Anfechtung fallet! Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.
Zum andernmal ging er wieder hin, betete und sprach: Mein Vater, ist's nicht möglich, daß dieser Kelch von mir gehe, ich trinke ihn denn, so geschehe dein Wille.
Und er kam und fand sie abermal schlafend, und ihre Augen waren voll Schlafs.
Und er ließ sie und ging abermals hin und betete zum drittenmal und redete dieselben Worte: Mein Vater, ist's nicht möglich, daß dieser Kelch von mir gehe, ich trinke ihn denn, so geschehe dein Wille!
Da kam er zu seinen Jüngern und sprach zu ihnen: Ach, wollt ihr nun schlafen und ruhen? Siehe, die Stunde ist hier, daß des Menschen Sohn in die Hände der Sünder überantwortet wird.

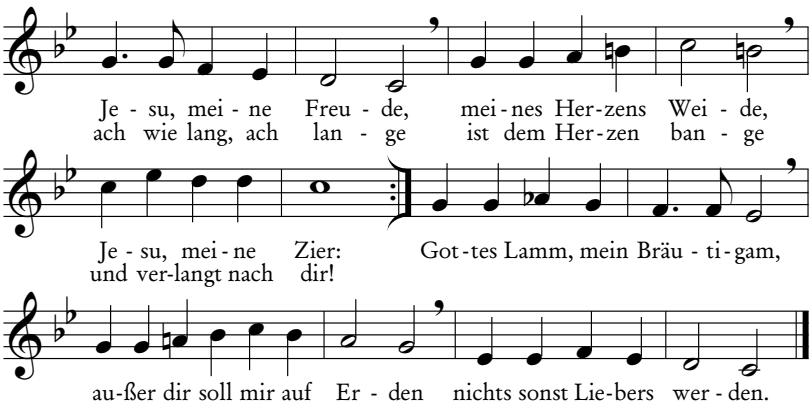
Matthäus 26:36–45

2. Fürwahr, er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre. Fürwahr, er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen.
Aber er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf daß wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

Jesaja 53:4–5

Gemeindelied »Jesu, meine Freude« EG 396

Melodie: Johann Crüger 1653

1. Gemeinde

2. Chor (Satz: J. S. Bach)
Unter deinem Schirmen
bin ich vor den Stürmen
aller Feinde frei.
Laß den Satan wettern,
laß die Welt erzittern,
mir steht Jesus bei.
Ob es jetzt gleich kracht und blitzt,
ob gleich Sünd und Hölle schrecken,
Jesus will mich decken.

3. Gemeinde
Trotz dem alten Drachen,
Trotz dem Todesrachen,
Trotz der Furcht dazu!
Tobe, Welt, und springe;
ich steh hier und singe
in gar sichrer Ruh.
Gottes Macht hält mich in acht,
Erd und Abgrund muß verstummen,
ob sie noch so brummen.

4. Chor
Weg mit allen Schätzen;
du bist mein Ergötzen,
Jesu, meine Lust.
Weg, ihr eitlen Ehren,
ich mag euch nicht hören,
bleibt mir unbewußt!
Elend, Not, Kreuz, Schmach und Tod
soll mich, ob ich viel muß leiden,
nicht von Jesus scheiden.

6. Gemeinde
Weicht, ihr Trauergeister,
denn mein Freudenmeister,
Jesus, tritt herein.
Denen, die Gott lieben,
muß auch ihr Betrüben
lauter Freude sein.
Duld ich schon hier Spott und Hohn,
dennoch bleibst du auch im Leide,
Jesu, meine Freude.

Johann Franck, 1653

Ansprache

Pfarrer Christian Wolff

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel.
Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir

Motette BWV 228 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir;
weiche nicht, denn ich bin dein Gott!
Ich stärke dich, ich helfe dir auch,
ich erhalte dich durch die rechte Hand
meiner Gerechtigkeit.

Jesaja 41:10

DOPPELFUGE

Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöset,
ich habe dich
bei deinem Namen gerufen,
du bist mein!

Jesaja 43:1

CANTUS FIRMUS IM SOPRAN

Herr, mein Hirt, Brunn aller Freuden,
du bist mein, · ich bin dein,
niemand kann uns scheiden.
Ich bin dein, weil du dein Leben
und dein Blut · mir zugut
in den Tod gegeben.

Du bist mein, weil ich dich fasse,
und dich nicht, · o mein Licht,
aus dem Herzen lasse.
Laß mich, laß mich hingelangen,
da du mich · und ich dich
lieblich werd umfangen.

Paul Gerhard 1653

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel
Hartmut Becker – Violoncello
Claus-Peter Nebelung – Violone

Thomanerchor Leipzig
Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Sonntag Lätare, 6. März 2005, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Werke von G. Neubert, J. H. Schein, J. Golle und J. S. Bach
Thomanerchor Leipzig

Freitag, 11. März 2005, 18 Uhr
***Motette** in der Thomaskirche*
amici musicae, Leipzig · Leitung: Ron-Dirk Entleutner

Sonnabend, 12. März 2005, 15 Uhr
Motette und Kantate
Felix Mendelssohn Bartholdy: Der 42. Psalm »Wie der Hirsch schreit« op. 42
amici musicae, Chor & Orchester, Leipzig · Leitung: Ron-Dirk Entleutner

Sonntag Judika, 13. März 2005, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
amici musicae, Leipzig · Leitung: Ron-Dirk Entleutner

Freitag, 18. März 2005, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Sonnabend, 19. März 2005, 15 Uhr
Motette und Markus-Passion BWV 247 von J. S. Bach
Kerstin Klein (Sopran) · Elisabeth Wilke (Alt) · N. N. (Tenor)
Thomanerchor · Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

forum thomanum

Das »Forum Thomanum« soll bis zum Jahr 2012 (800 Jahre Thomaskirche, Thomanerchor, Thomasschule) entstehen. Geplant ist ein international ausgerichtetes Bildungszentrum im Leipziger Bachstraßenviertel, das sich um den Thomanerchor und die Thomasschule gruppiert. In dieses Areal werden ein Kindergarten, eine Grundschule, ein internationales Begegnungszentrum sowie die Lutherkirche am Johannapark eingeschlossen. Die Kirche soll die Mitte des entstehenden Campus bilden und entsprechend ausgebaut werden, um als Gottesdienststätte, Schulaula, Konzert-, Theater- und Aufnahmeraum genutzt werden zu können.
Für dieses ehrgeizige Projekt wird dringend Unterstützung benötigt. Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum leipzig oder fördern Sie unsere Arbeit durch eine Spende:
Konto 18 18 18 6 bei der Deutschen Bank AG Leipzig (BLZ: 860 700 24)
Weitere Informationen erhalten Sie unter www.forumthomanum.de oder Tel. 0341-215 78 67.

Chorinformationen

THOMANERCHOR
LEIPZIG

Am 25. und 26. Februar fand im Alumnat ein Symposium zum Thema »Musikpädagogik im Forum Thomanum« statt. Teilnehmer waren Stimmbildner, Instrumentallehrer, Erzieher und Nachwuchspädagogen des Thomanerchores, Lehrerinnen der Musikschule »Johann Sebastian Bach« und der Thomasschule, Kindergärtnerinnen sowie Dozenten der Hochschule für Musik und Theater. Thomaskantor Georg Christoph Biller erläuterte dem Auditorium die Grundideen des Forum Thomanum, die Architektin Gabriele Weis stellte die bauliche Konzeption des bis 2012 entstehenden Campus vor. Im Verlaufe des Symposiums hielten die beteiligten Pädagogen Vorträge zu verschiedenen Themen, u. a. über die musikalische Früherziehung. Verschiedene Arbeitsgruppen diskutierten über Konzeptionen der einzurichtenden Kindertagesstätte und über die Musikerziehung in der Grundschule. Am weitesten gediehen ist hierbei der Modellversuch im Kindergarten Hohe Straße, der bereits im kommenden Schuljahr in die Tat umgesetzt werden soll.

Am Freitagabend stellte Sebastian Jentschke vom Max-Planck-Institut eine neue Studie vor, die sich mit dem Einfluß der Musikausübung auf die sprachliche Entwicklung des Kindes befaßt. Einige Thomaner hatten im vergangenen Jahr als Probanden an den Tests teilgenommen.

Eine Mette in der Lutherkirche eröffnete das Programm am Samstag. Vorträge zu Stimmbildung, Instrumentalunterricht und Musiktheorie im Thomanerchor sowie an der Musik- und Thomasschule beleuchteten die Möglichkeiten, diese Unterrichtsressourcen in das Forum Thomanum einfließen zu lassen.

Mit einem Ausblick auf die bevorstehenden Aufgaben konnte Thomaskantor Georg Christoph Biller ein äußerst positives Resümee ziehen, wobei er besonders die großen Chancen für alle Beteiligten an der Mitgestaltung dieses zukunftsweisenden Bildungsmodells aufzeigte.

Herzliche Einladung

Am Sonnabend, dem 12. März, 11 Uhr kommt »Die kleine Aehrenleserinn« – Singspiel für Kinder – von Johann Adam Hiller **in der Hochschule für Musik & Theater (Grassistraße 8)** nochmals zur Aufführung (Regie: Frank-Harro Schorcht, Thomasschule). Unter der Leitung von Thomaskantor Georg Christoph Biller singen und spielen Schüler und Orchester der Thomasschule.

Erzählt wird die Geschichte der Halbwaise Emilie, einem wohlerzogenen Mädchen vom Lande, das vom Flurschützen Krums des Diebstahls bezichtigt wird. Durch den Beistand und die Solidarität der Dorfkinder widerfährt ihr Gerechtigkeit, und sie wird schließlich gemeinsam mit ihrer Mutter in die Familie des edlen Herrn von Mildenau aufgenommen.

Zu diesem Projekt der Thomasschule in Kooperation mit der HMT (veranstaltet vom Forum Thomanum e. V.) sind alle Interessenten bei freiem Eintritt herzlich eingeladen.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 1,– erworben werden.

Satz des Programmheftes: mvmc Martin Krämer Musikverlag, Leipzig